



Deutsche Renaissance in Österreich

3. Abt.: Ober-Österreich und Salzburg, 4. Abt.: Tirol

Ortwein, August

Leipzig, 1887

I. Das Salzkammergut. Erstes Und Zweites Heft.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-95494)

DEUTSCHE RENAISSANCE IN ÖSTERREICH.

ABTHEILUNG III.

OBERÖSTERREICH UND SALZBURG.

I. DAS SALZKAMMERGUT.

ERSTES UND ZWEITES HEFT.

Was die Renaissance an Denkmälern dem Salzkammergute hinterlassen, beschränkt sich fast ausnahmslos auf Erzeugnisse der Kleinkunst, die an verschiedenen Orten zerstreut anzutreffen sind.

Unser Weg führt uns zunächst nach St. Agatha, einer kleinen zur Gemeinde Goisern gehörigen Ortschaft. Das Gasthaus daselbst (gegenwärtig im Besitze des Herrn J. Petter) weist nebst einigen, theilweise stark mitgenommenen Fensterkörben und anderen Schmiedearbeiten, die der Außenseite des Gebäudes zum Schmucke gereichen, in seinem Innern einige zierliche Thürverkleidungen auf, vielleicht Reste einer Vertäfelung, die zuverlässig aus den Jahren 1622—27 stammen. Von diesen Thüren, welche, was ihre architektonische Anlage betrifft, sehr viel Aehnlichkeit mit einander haben, zeichnen sich zwei (Blatt 1 und 2) durch ihre Intarsiazier vor der anderen (Blatt 4) aus. Trotz des fast überreichen Schmuckes ist der Gesamteindruck ein durchaus harmonischer, denn die Farben der zu den Einlagen benutzten Hölzer bilden kleine Intervalle und mäßigen die Pracht. Besonders schön erfunden sind die oberen Füllungen der Thürflügel selbst und das Pilastrornament der einen Umrahmung. (Blatt 3 A.) Ausser diesen Thüren und einem in das Gemäuer eingelassenen Wandkästchen (Blatt 3 B, C und D) das leider in Folge eines Brandes defect geworden war und auch viele neuere Zuthaten erhalten hat, findet sich in dem Gasthause Petters auch ein Himmelbett (Blatt 5), das offenbar späteren Ursprungs als die Thüren ist. Der ursprüngliche Baldachin der Bettstätte ist im Laufe der Jahre abhanden gekommen und durch einen neuen ersetzt.

Aus Altmünster, einer circa 2—3 Kilometer von Gmunden entfernten Gemeinde, bringen wir ein Epithaphium (Blatt 7 und 8), das nach der darauf befindlichen Inschrift von Georg Achatius v. Starhemberg und Elisabetha v. Starhemberg, geb. Schärffenberg, dem Herrn Gotthardt v. Schärffenberg und dessen Gemahlin Apollonia im Jahre 1589 errichtet worden ist. Dieses Monument ist mit Ausschluss einer im Frieße angebrachten Schrifttafel, welche schwarz ist, in seinen Haupttheilen aus rothem Marmor gebildet. Die Mittelfüllung, die Capitale und Vasen sowohl als auch die in Fries und Sockel eingefetzten Allegorien (Cognitio, Fides,

Spes, Charitas, Prudentia, Iustitia) sind wie die auf den Consolen befindlichen Engelsköpfe gelblich weiß. Von den Details geben wir auf Blatt 8 einige gravirte Ornamente, von denen das eine mit dem eingefetzten weißen Kopfe auf den Lifenen hinter den Säulen, das zweite auf den Flächen der Seitenflützen und das dritte auf den Anten der auf der Hauptfüllung sculptirten Wände zu sehen ist.

Der auf dem Blatt 6 dargestellte Holzrahmen stammt, wie eine Inschrift besagt, aus dem Jahre 1622. Die Flächen seiner constructiven Theile und der Grund der Flanken, der Krönung und der Endigung nach abwärts sind weiß, die Ornamente und Gefüßglieder theils braun, theils blau, die figuralen und heraldischen Elemente dagegen in den entsprechenden Farben bemalt. Auf dem Friedhofe des Ortes finden sich einige schmiedeeiserne Grabkreuze, von denen einige auf Blatt 6 wiedergegeben sind. Die beiden größeren dürften nach ähnlichen an derselben Stelle befindlichen Kreuzen, deren eines vom Jahre 1652 datirt ist, zu schliessen, aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts herrühren, das dritte, in seinem unteren Theile aus im Bündel gewundenen Stäben bestehend, aber älteren Ursprungs sein. Alle drei Denkmäler weisen die für derartige Werke des Kammergutes charakteristische Ueberdachung auf.

Der auf Blatt 9 reproducirte Einband einer im Jahre 1630 zu Köln erschienenen Bibel ist auf fremdem Boden entstanden und auch der Schrank, den Blatt 10 zum Gegenstande hat, kein heimisches Product. So weit sich ermitteln lässt, kam dies schöne Möbel vom Mondsee nach Ebensee und ist seit kurzem Eigenthum des Gutsbesizers J. Grillmayr auf Schloß Würting. An diesem Objecte geben die Intarsien, als Mann und Weibl verwendet, gute Beispiele alter Holztechnik.

Gmunden, der Hauptort des Salzkammergutes, ist verhältnismäßig arm an Erzeugnissen der Renaissance. Wohl reicht die Entstehung vieler Gebäude in diese Epoche zurück, doch ausser den vorhandenen Steinmetzzeichen verräth nicht viel deren Ursprung. Das auf Blatt 11 gebrachte Grabkreuz, eine hübsche Schmiedearbeit, stammt von dem ehemaligen Friedhofe, der jetzt in einen Park umgewandelt ist. In

Goifern, dem Gefodonom der Römer, einem der historisch merkwürdigsten Punkte des Salzkammergutes, enthält die äußerlich sonst kahle Mühle des Ortes, einen Fensterkorb (Blatt 14), der der Aufnahme werth war, und in ihrem Innern einige Gitter und zwei Thürenverkleidungen (Blatt 15), die immerhin als gute Vorbilder einfacher Schreinerarchitectur gelten können. Der Hausbrunnen (Blatt 13) aus rothem Marmor und das Glockengerüste aus Schmiedeeisen (Blatt 14) befinden sich in dem dortigen Brauhaufe. Dieses Gerüste, sowie das aus der Kirche entnommene (Blatt 14), giebt den Typus solcher Hausglocken, wie sie fast jeder Ort des Kammergutes aufzuweisen hat. In der Kirche sind auch einige Epitaphien bemerkenswerth (Blatt 13). Einige Kleinigkeiten von Interesse finden sich noch in der anspruchslosen Sammlung des Herrn J. Zopf, der auch die schönste Nummer, das Intarfia-Trumeauküßchen auf Blatt 12, entlehnt ist.

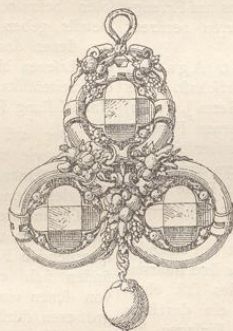
Aus Ischl bringen wir einige Kreuze vom Friedhof (Blatt 16). Das eine rechts rührt aus der Zeit der ersten Anwendung des Rundeisens her und ist in feinen durchbrochenen Theilen wie das andere, das einen Delphin als decoratives Element enthält und vermuthlich an Jahren jünger ist, nicht ohne Interesse. Der auf demselben Blatte mit ab-

gebildete Brunnen, in rothem Marmor ausgeführt, stammt angeblich aus dem Kloster Sambach. Das königliche Becken desselben ruht auf einer 58 cm hohen glatten Trommel.

Auch die auf Blatt 17 und 18 dargestellten Schränke sind auswärtige Arbeit. Der eine führt in den Intarfen des Sockels die Jahreszahl 1616 und übertrifft den anderen bei weitem sowohl durch seine edle architektonische Anlage als auch in der Feinheit der Profilierung.

Von dem 1626 zerstörtem Schlosse Ort haben sich noch Schmiedearbeiten erhalten, die beim Wiederaufbau verwendet wurden; dahin gehören die Fenstervergitterungen, von denen Blatt 11 ein Beispiel giebt.

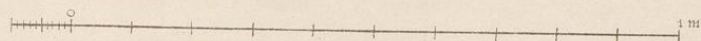
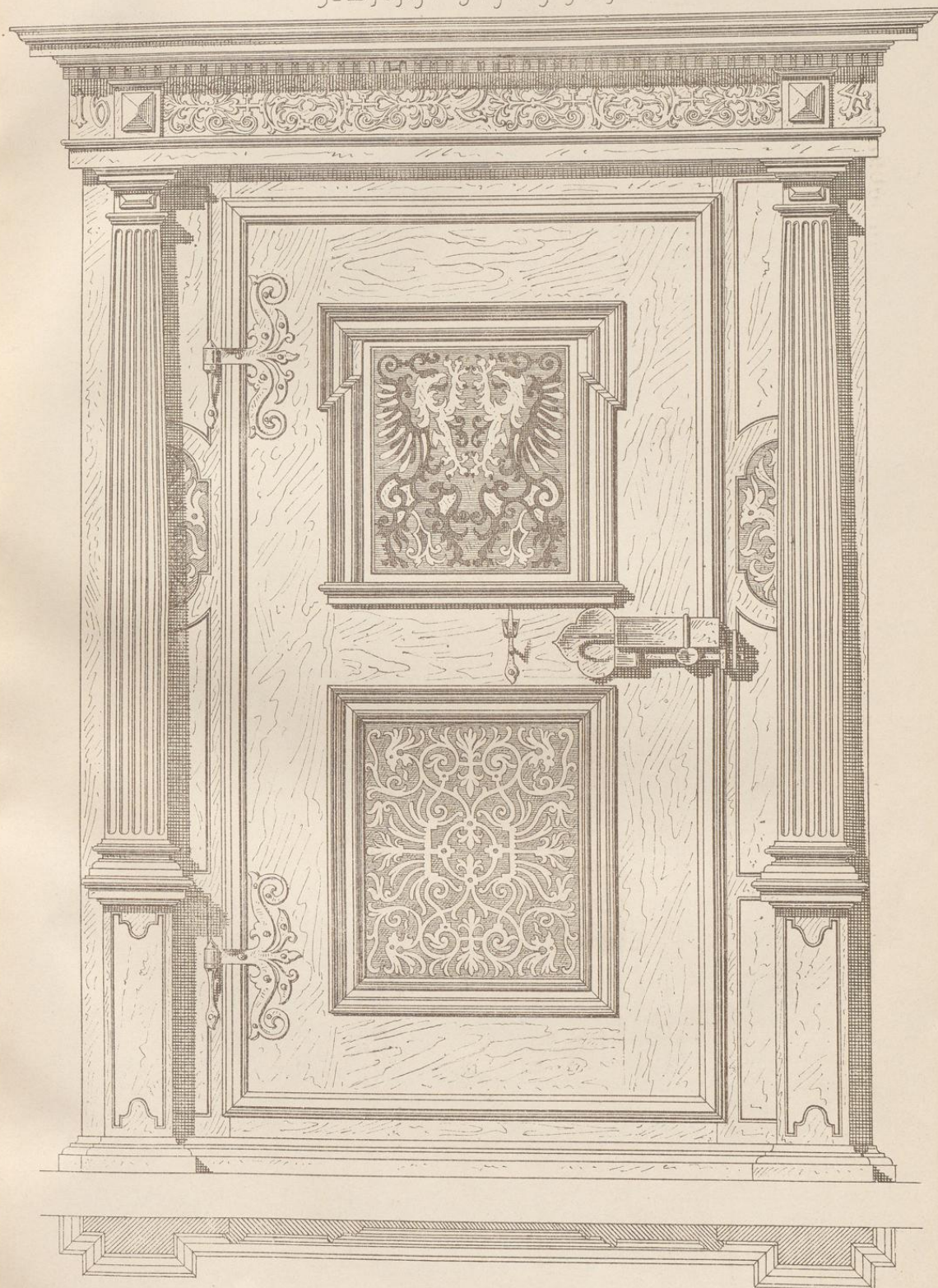
In Traunkirchen sind einige Grabbkreuze aus Schmiedeeisen (eines davon auf Blatt 11 u. 19) die einzigen öffentlichen Zeugen der Renaissancezeit. Der auf Blatt 20 dargestellte Schrank, vielleicht das einzige interessante Stück im Privatbesitz, stammt aus dem Orte selbst und befindet sich gegenwärtig in der sogenannten russischen Villa. Die auf weit vorragenden Confolen aufstehenden Säulen beleben das schon der Spätzeit deutscher Renaissance entflammende Möbel, das auch in der Farbe reiche Abwechslung bietet. Die Säulen, Capitale, die Hauptfläche des Sockels, einige Füllungen und selbst Gefimsglieder sind schwarz, alles andere braun.



OBERÖSTERREICH.
S. AGATHA.

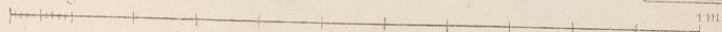
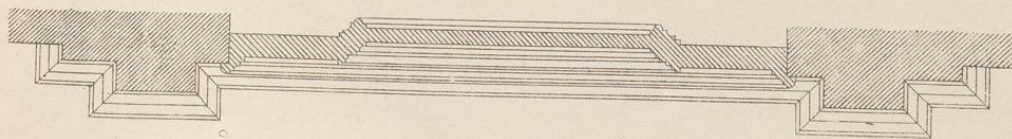
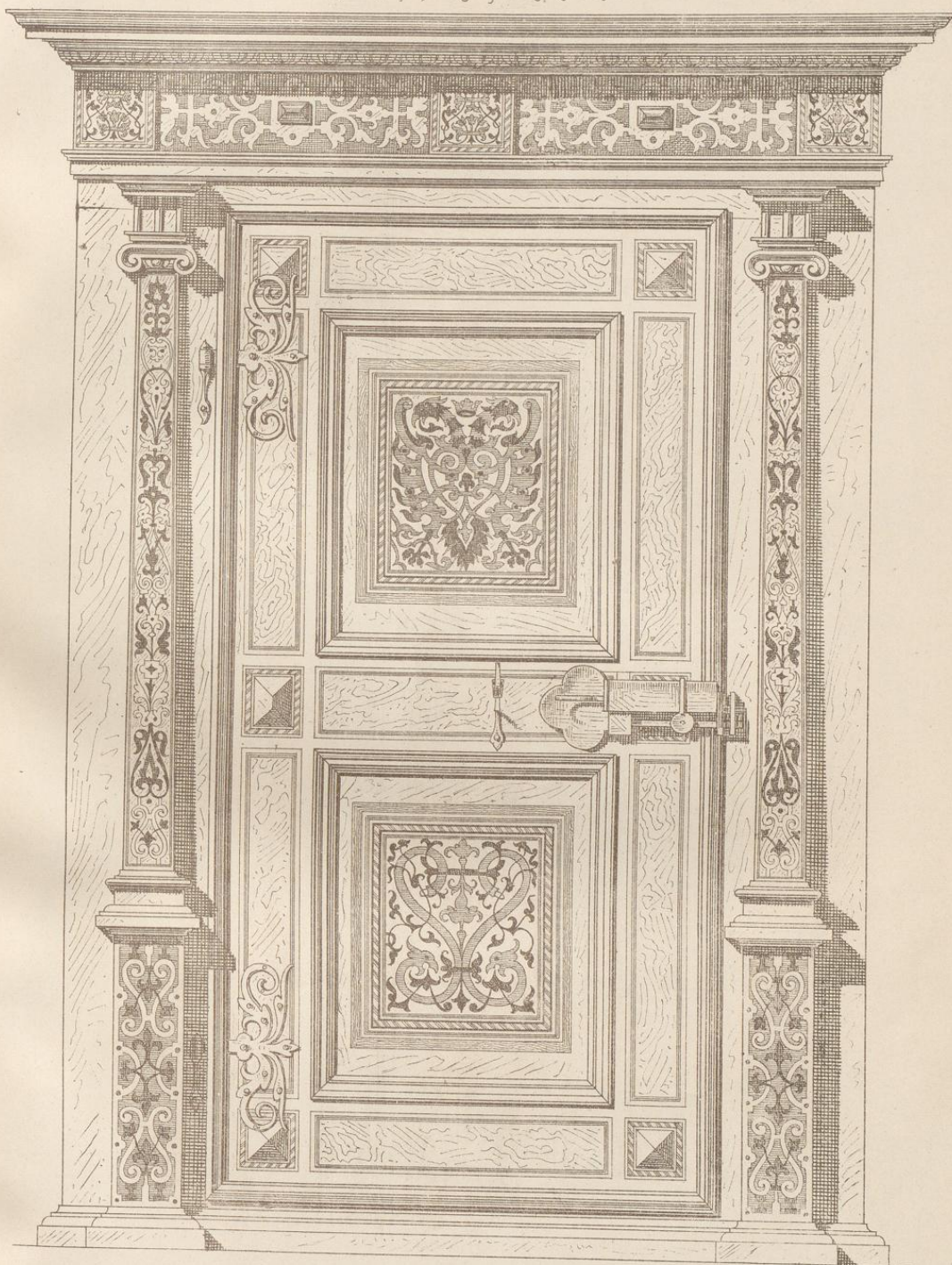
SALZKAMMERGUT
BLATT 1.

THÜRVERKLEIDUNG AUS DEM GASTHAUSE DES
HERRN J. PETTER.

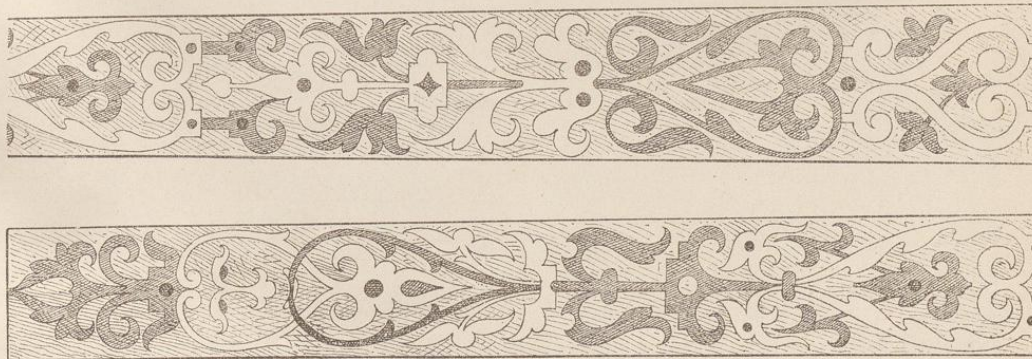


Fr. Böttcher

THÜRVERKLEIDUNG AUS DEM GASTHAUSE DES
HERRN J. PETTER.



J. B. P. Petter

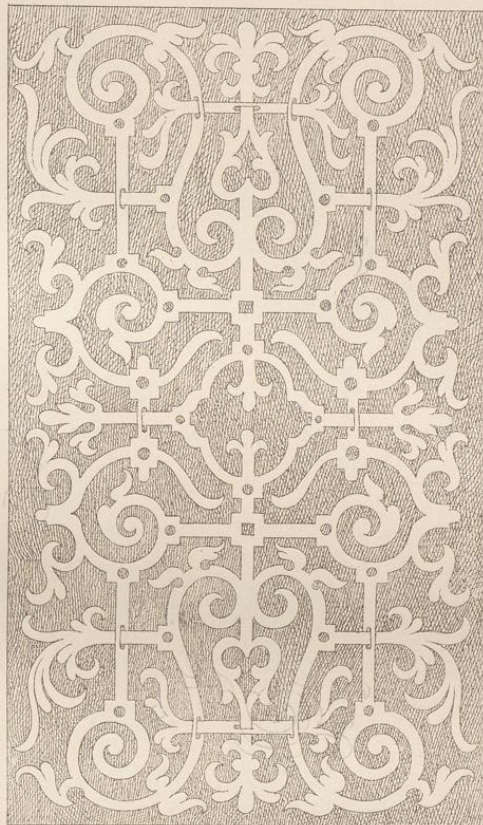


A.

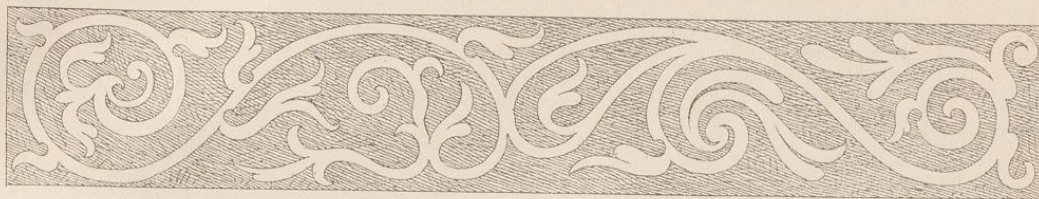


C.

D.



B.



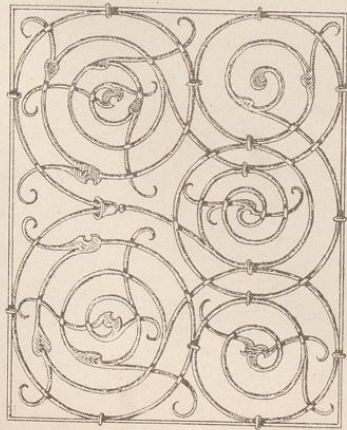
HOLZINTARSSEN

A. VON EINER THÜRVERKLEIDUNG (BLATT 2)
B. V. DEM UNTERTHEILE, C. D. V. DEM OBERTHEILE,
EINES WANDSCHRANKES IM HAUSE D. HR. P. ETTER.

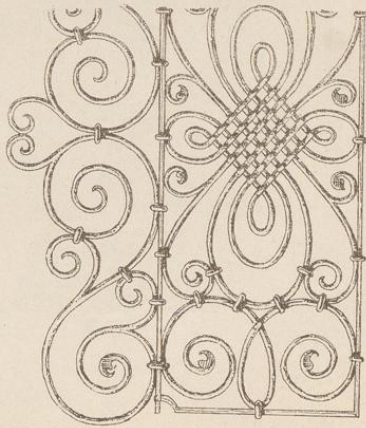
W. Paderborn

OBERÖSTERREICH.

THÜRBEKLEIDUNG IM HAUSE D.



GITTER IM BESITZE DES H.
J. SCHERB IN ISCHL



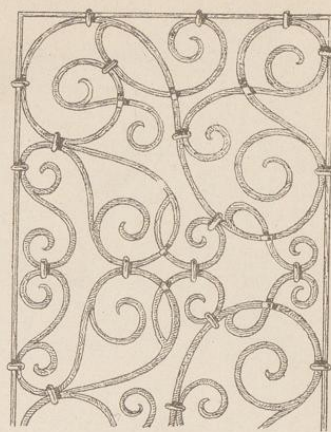
AUS DER MÜHLE ZUGEISERN.

SALZKAMMERGUT. BL. 4

HERRN J. PETTER IN SAGATHA.



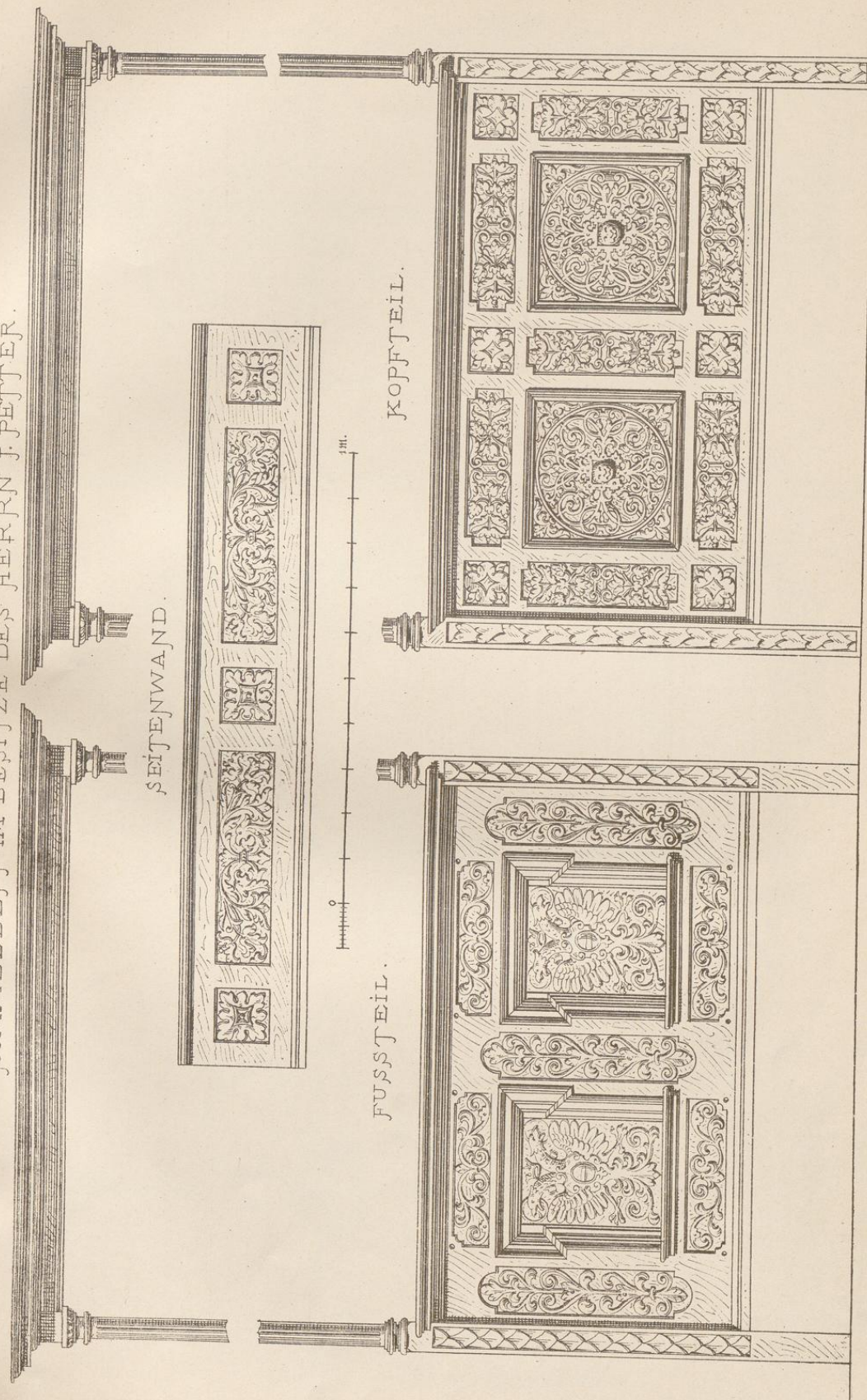
AUS DEM BRAÜHAUSE Z. GOISERN



AUS D. PFARRKIRCHE Z. GUMUNDEN.

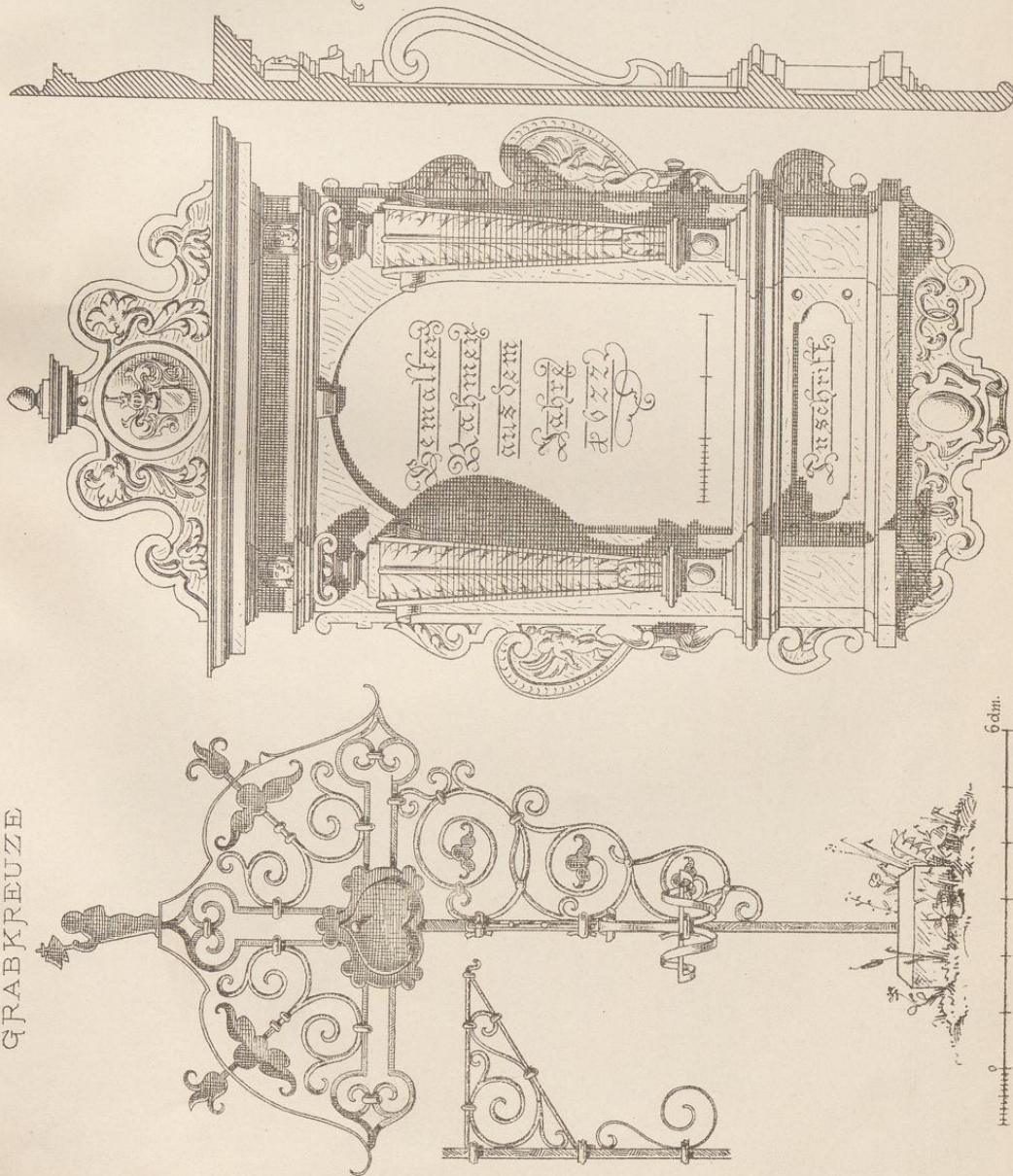
J. Pankert

HIMMELBEIT IM BE SITZE DES HERRN J. PETTER.

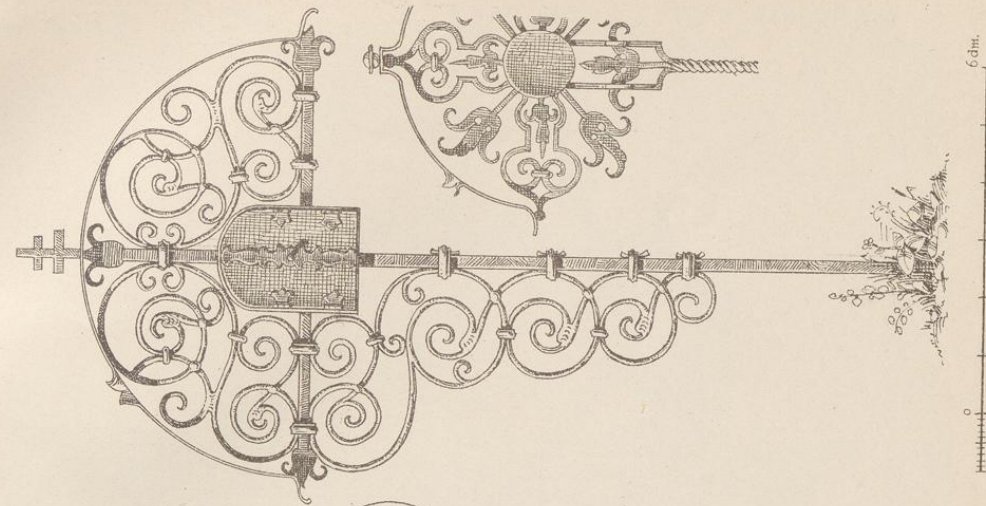


F. Paikens

GRABKREUZE

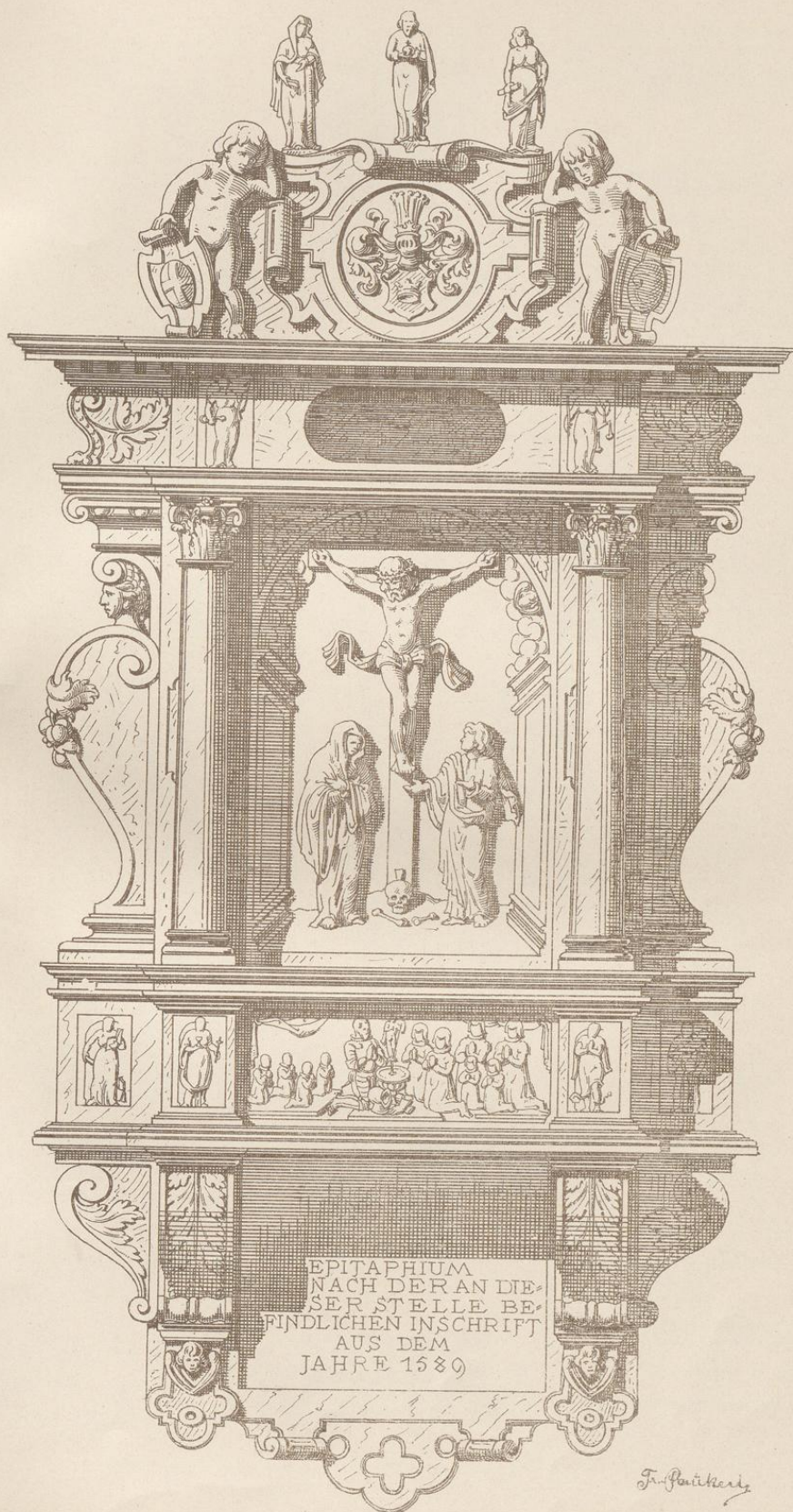


VOM FRIEDHOF.

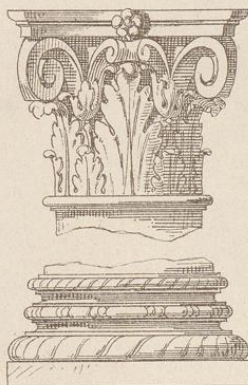


6 dm.

F. Paderich



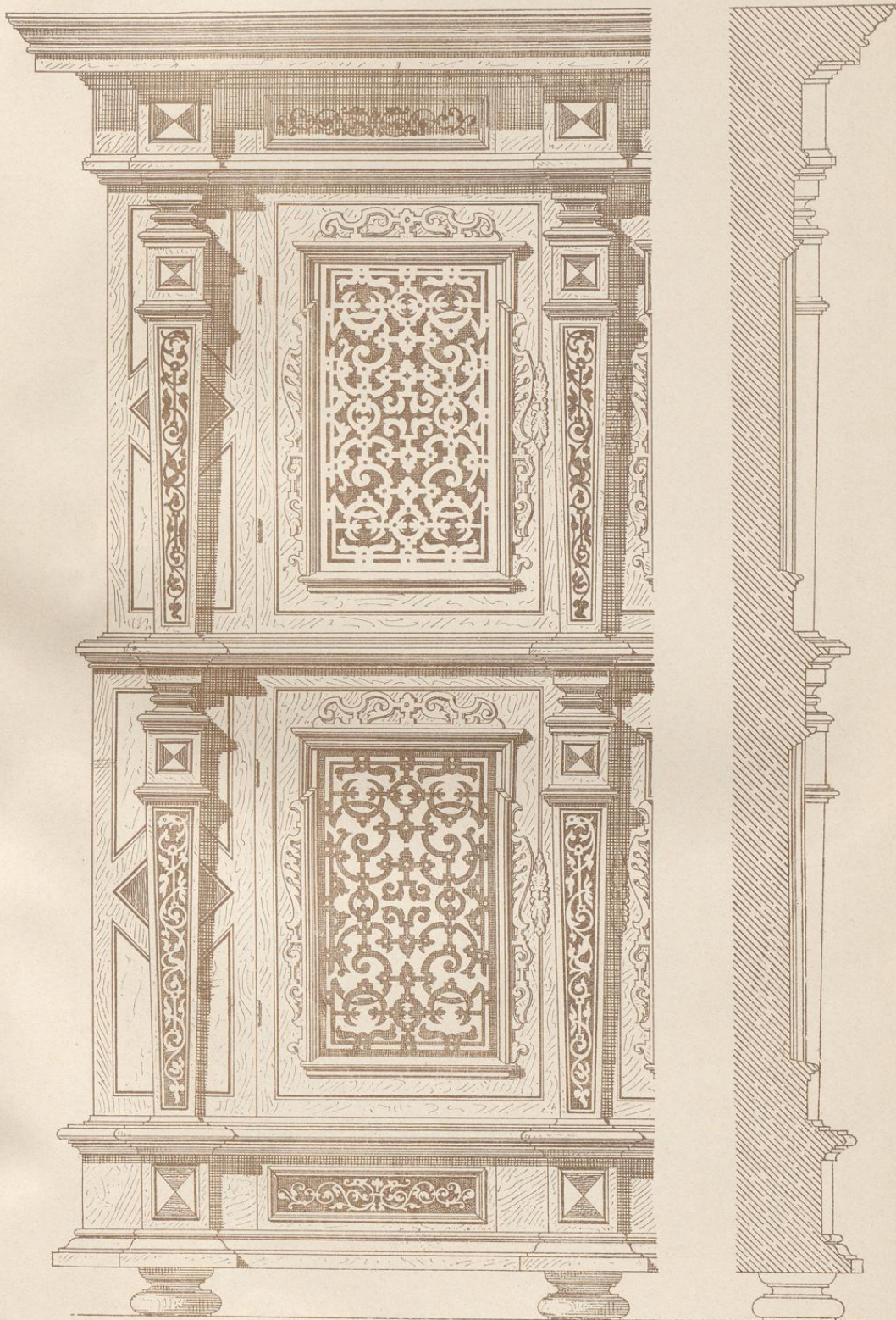
DETAILS ZU BLATT 7.



0 5cm.
J. G. B. K. 1872

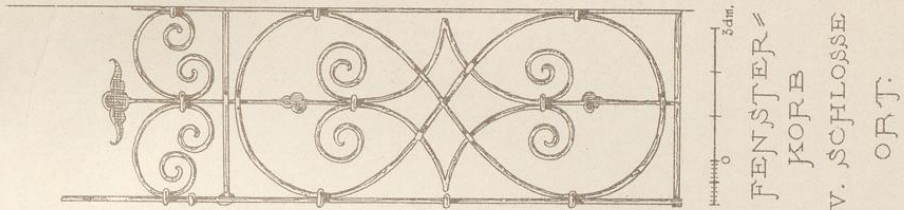
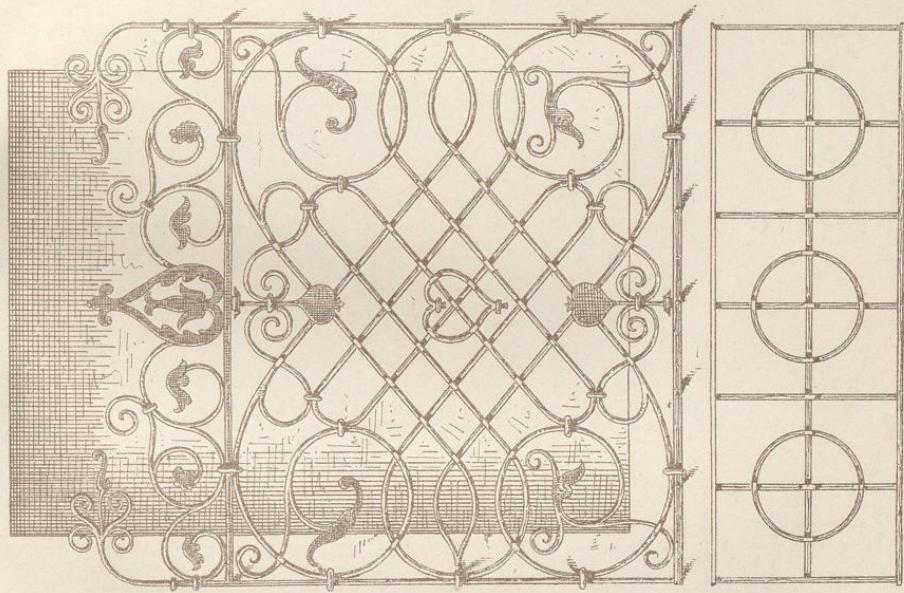
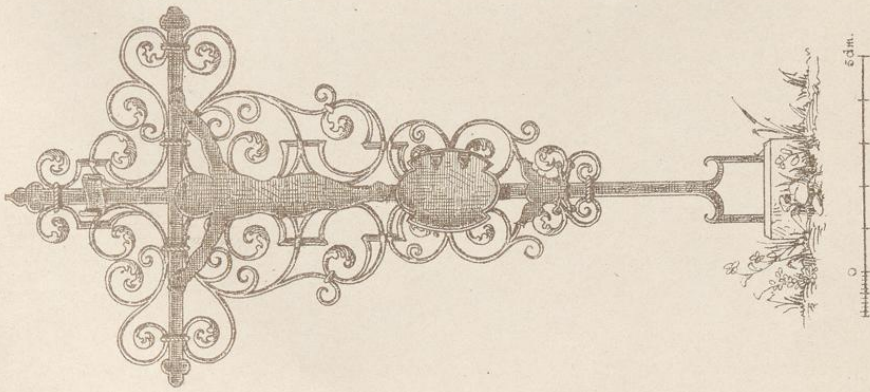


SCHRANK IM PRIVATBESITZ.



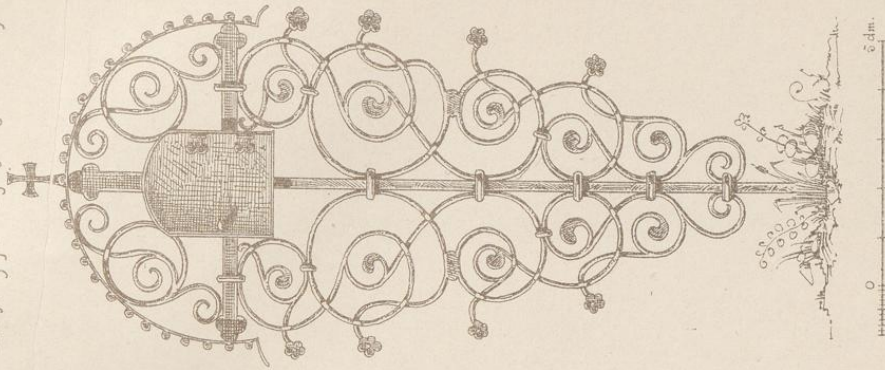
0 1m. J. P. P. P.

GRABKREUZ
AUS QMUNDEN.



FENSTER-
KORB
V. SCHLOSSE
ORT.

GRABKREUZ
AUS TRAUNKIRCHEN.

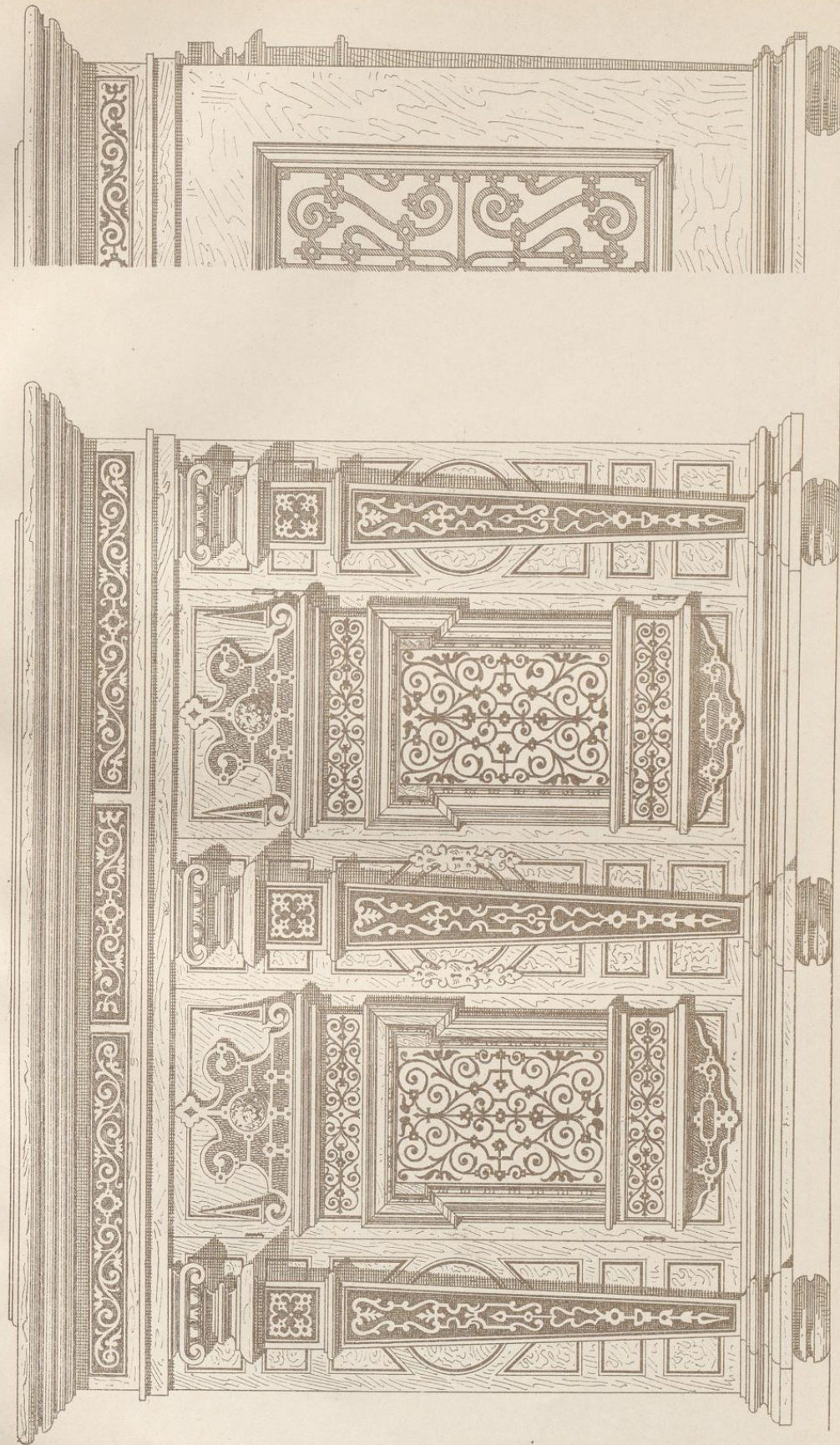


Frans. P. K. K. K.

OBERÖSTERREICH.
GOISERN.

KÄSTCHEN IM PRIVAT BESITZ.

SALZKAMMERGUT
BLATT 12



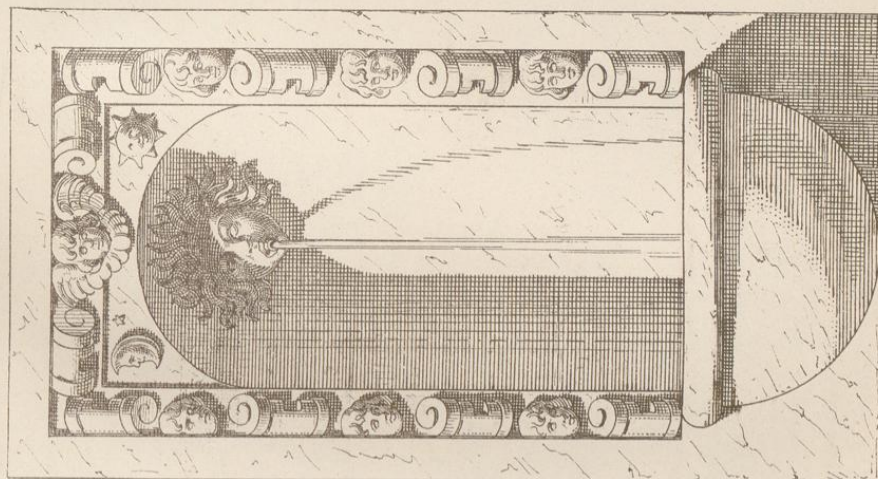
0 + + + + + 1 m.

P. Paikard

BRUNNEN AUS DEM BRÄUHAUSE.



5 dm.



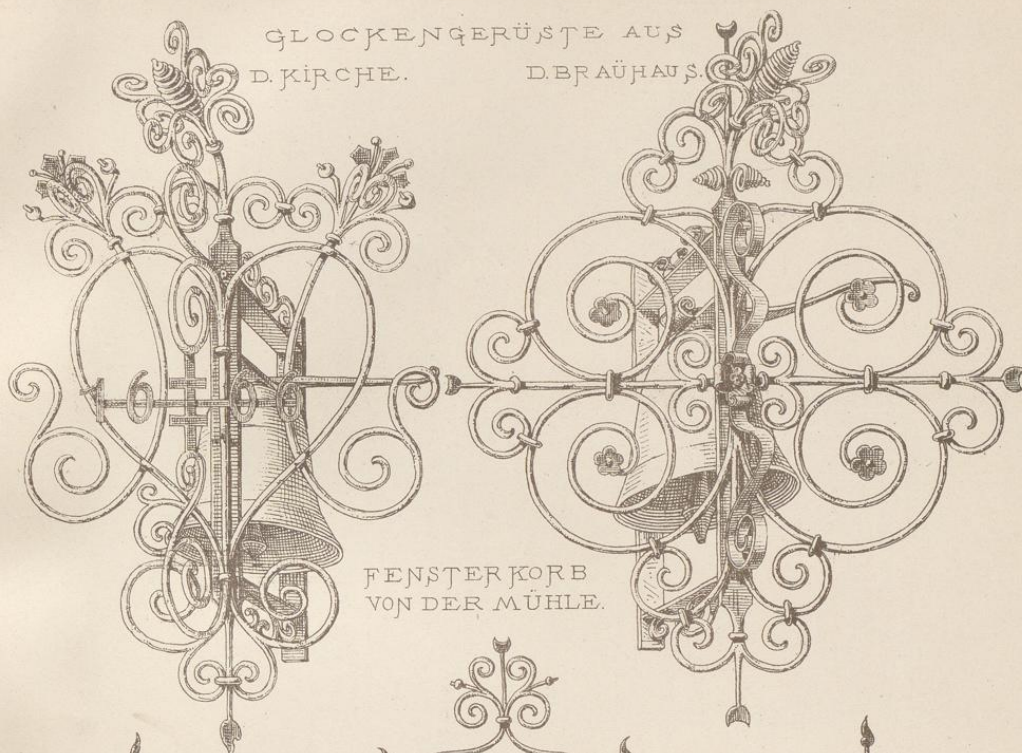
5 dm.



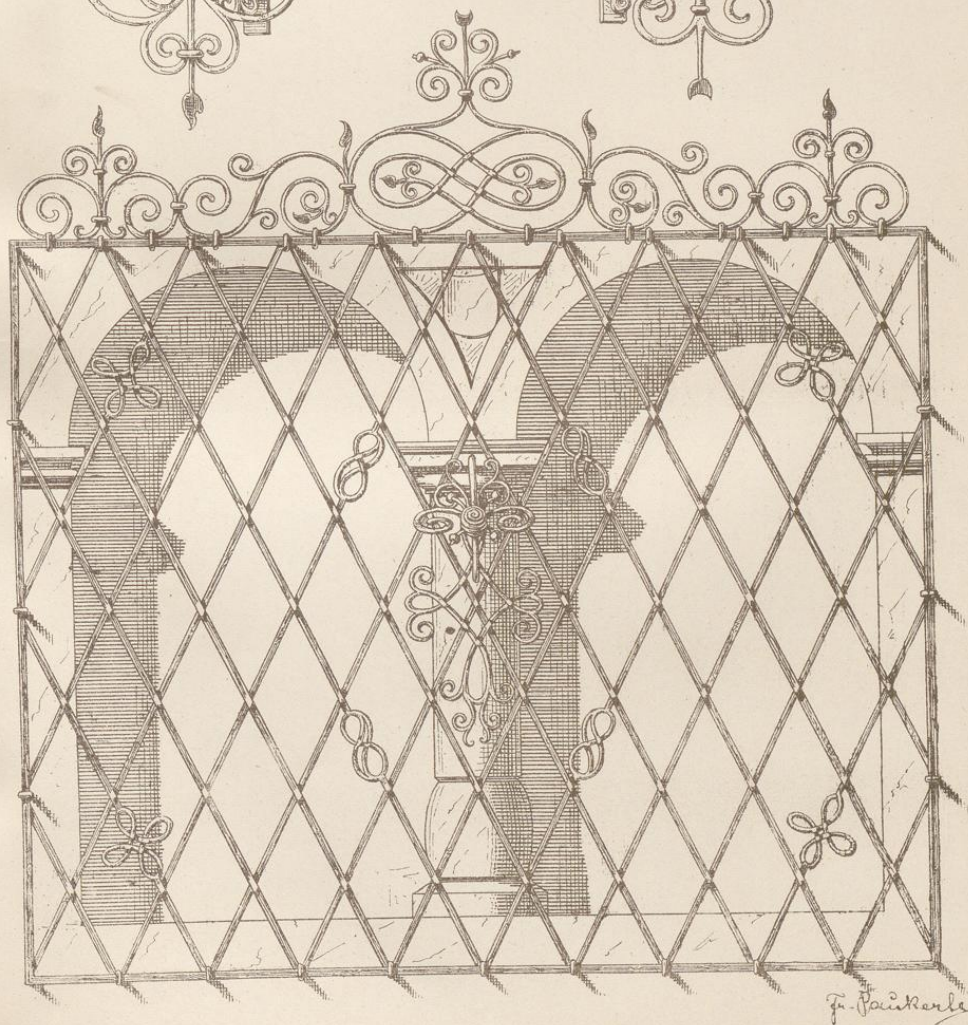
5 dm.

Pro Bräuhause

GLOCKENGERÜSTE AUS
D. KIRCHE. D. BRAÜHAUS.



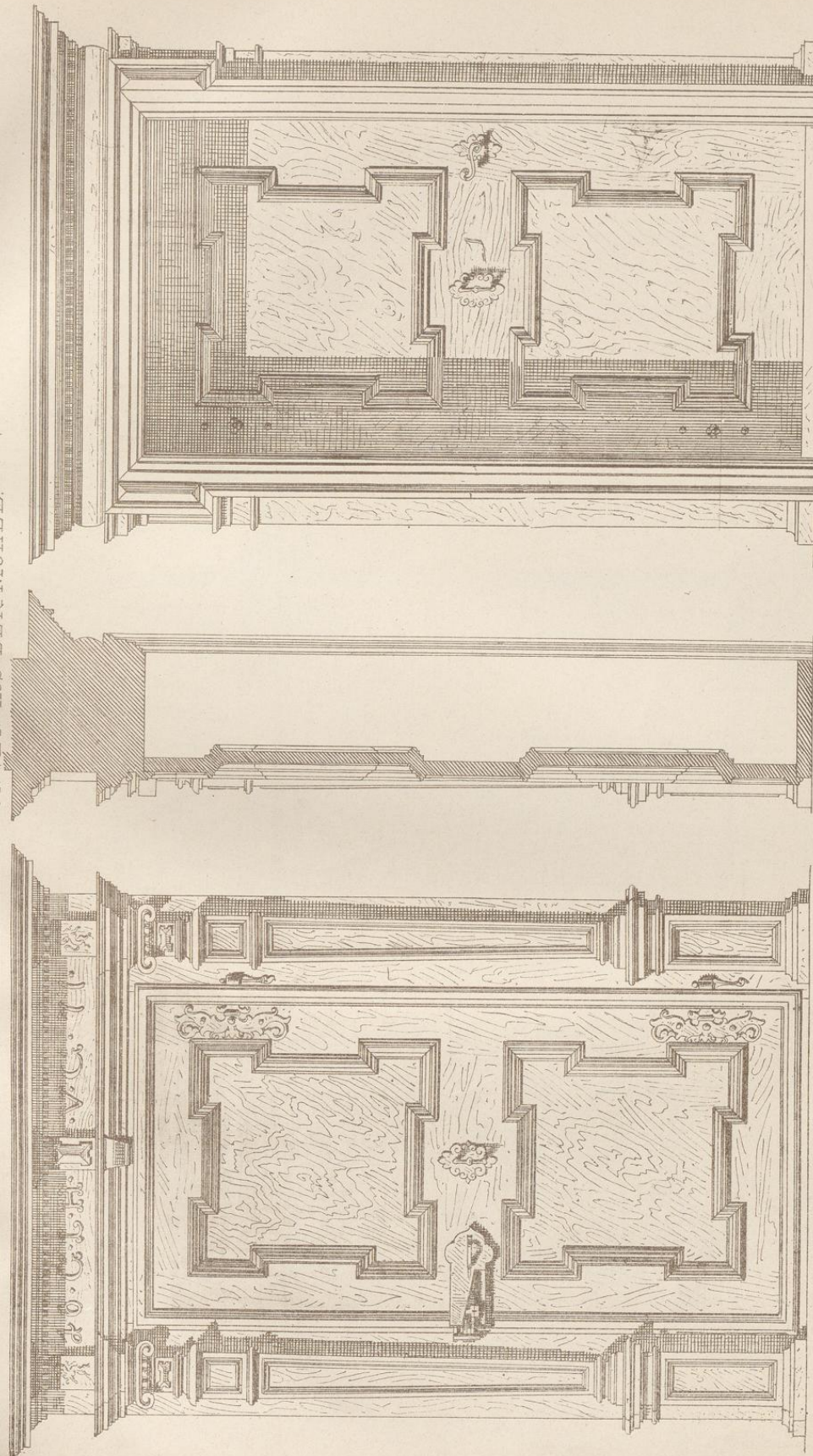
FENSTERKORB
VON DER MÜHLE.



OEERÖSTERREICH.
GOISERN.

SALZKAMMERGUT.
BLATT 15.

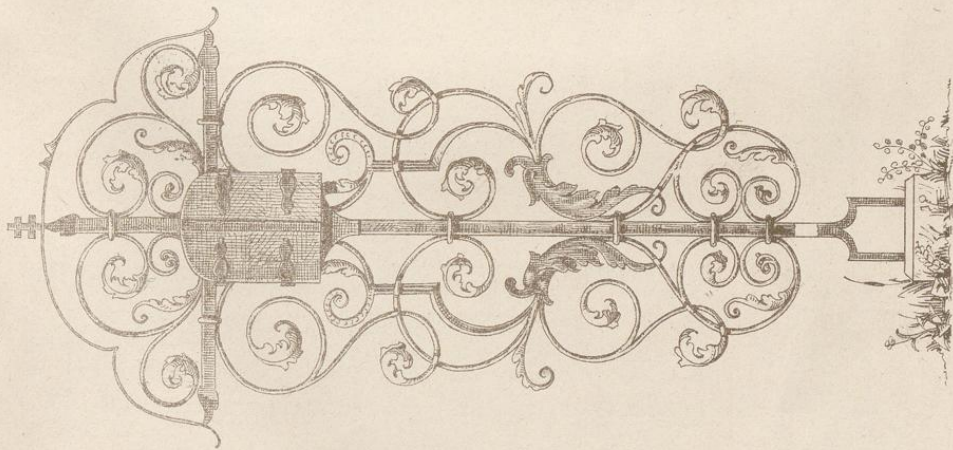
THÜRBEKLEIDUNGEN AUS DER MÜHLE.



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100

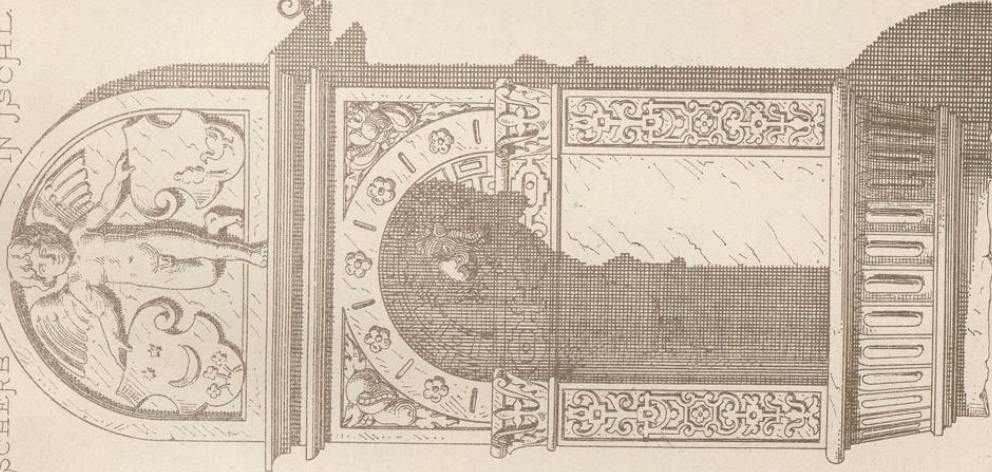
Georg Pankratz

GRABKREUZE V.



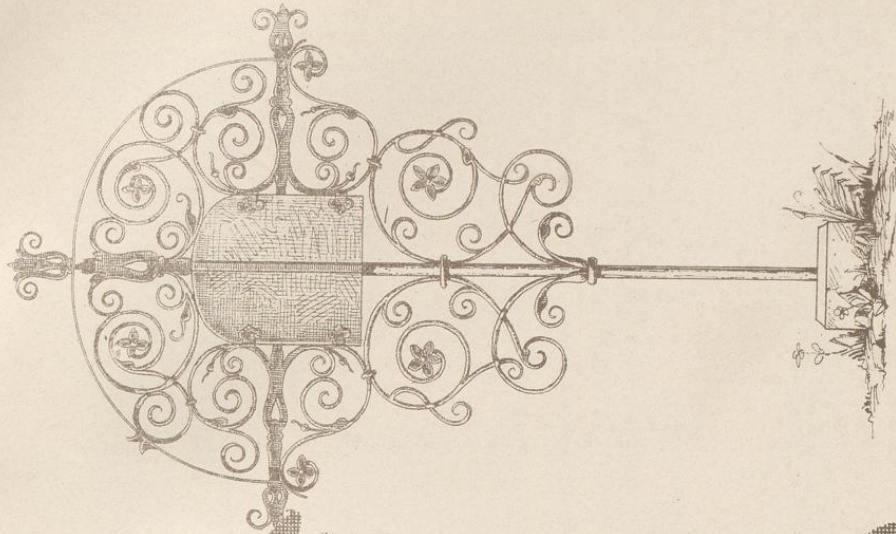
5 dm.

BRUNNEN IM BESITZ D. HERRN
J. SCHERB
IN JSCHL.



5 dm.

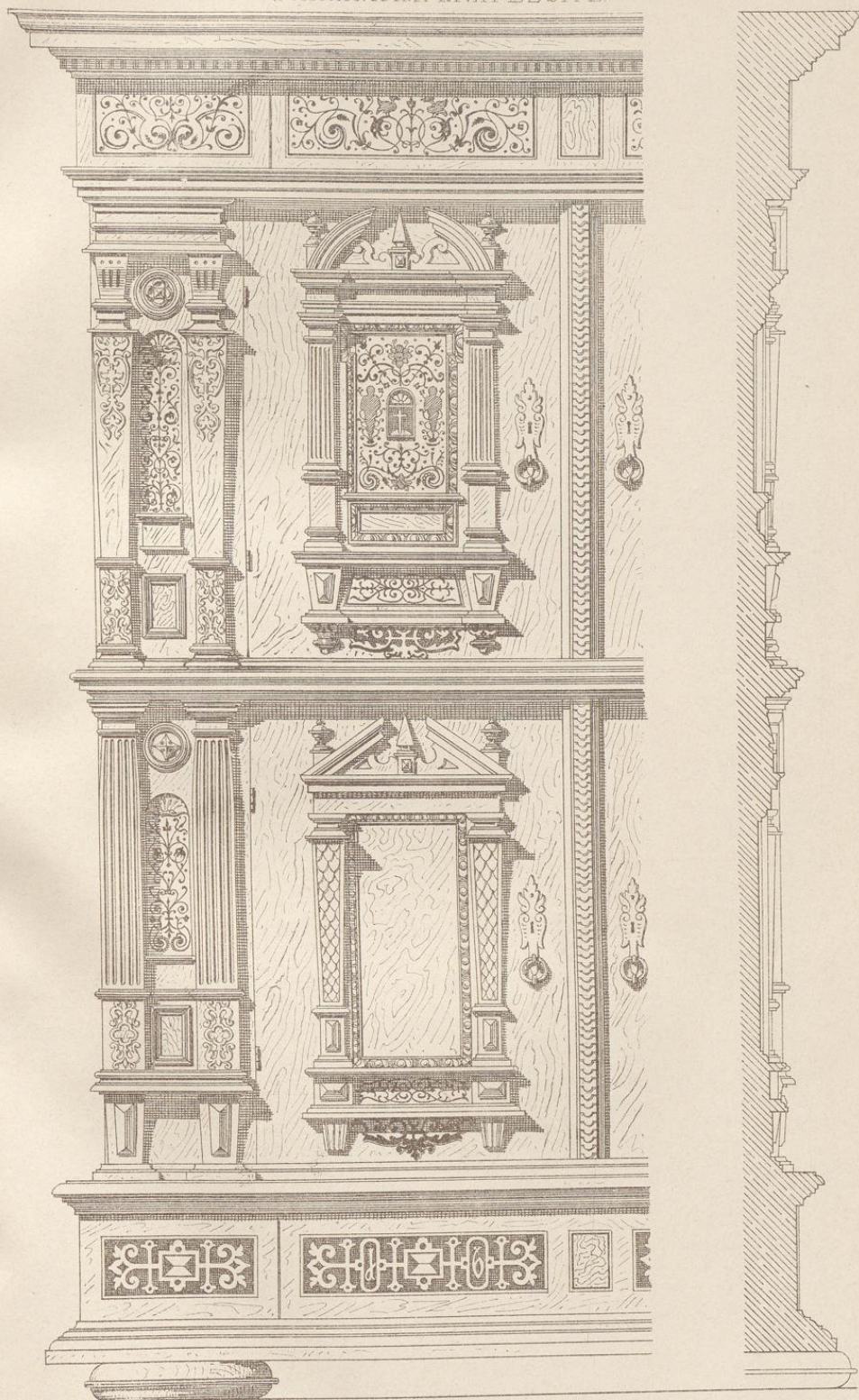
ORTSFRIEDHOF.



5 dm.

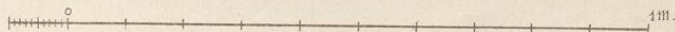
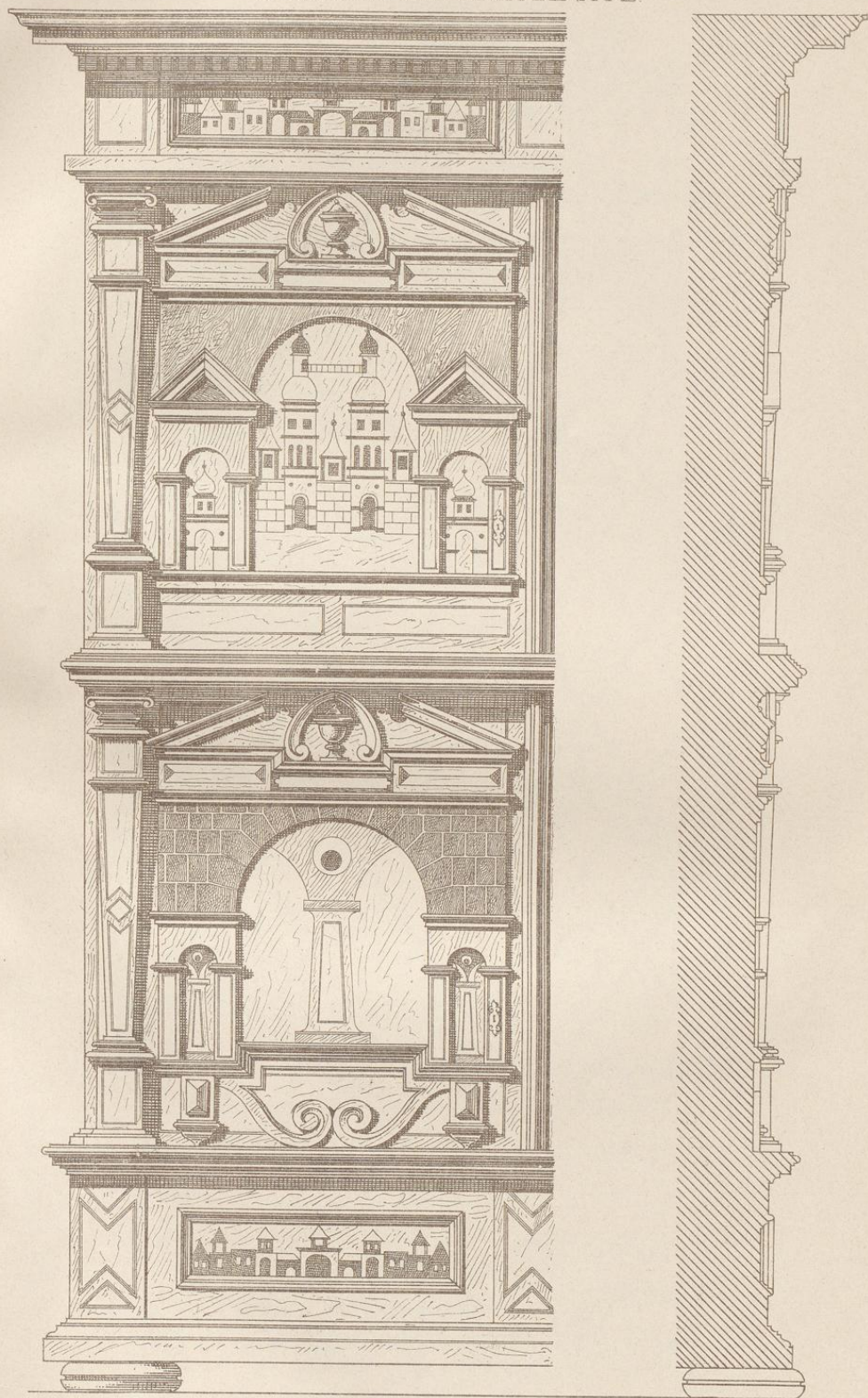
Franz Paulsen

SCHRANK IM PRIVATBESITZ.

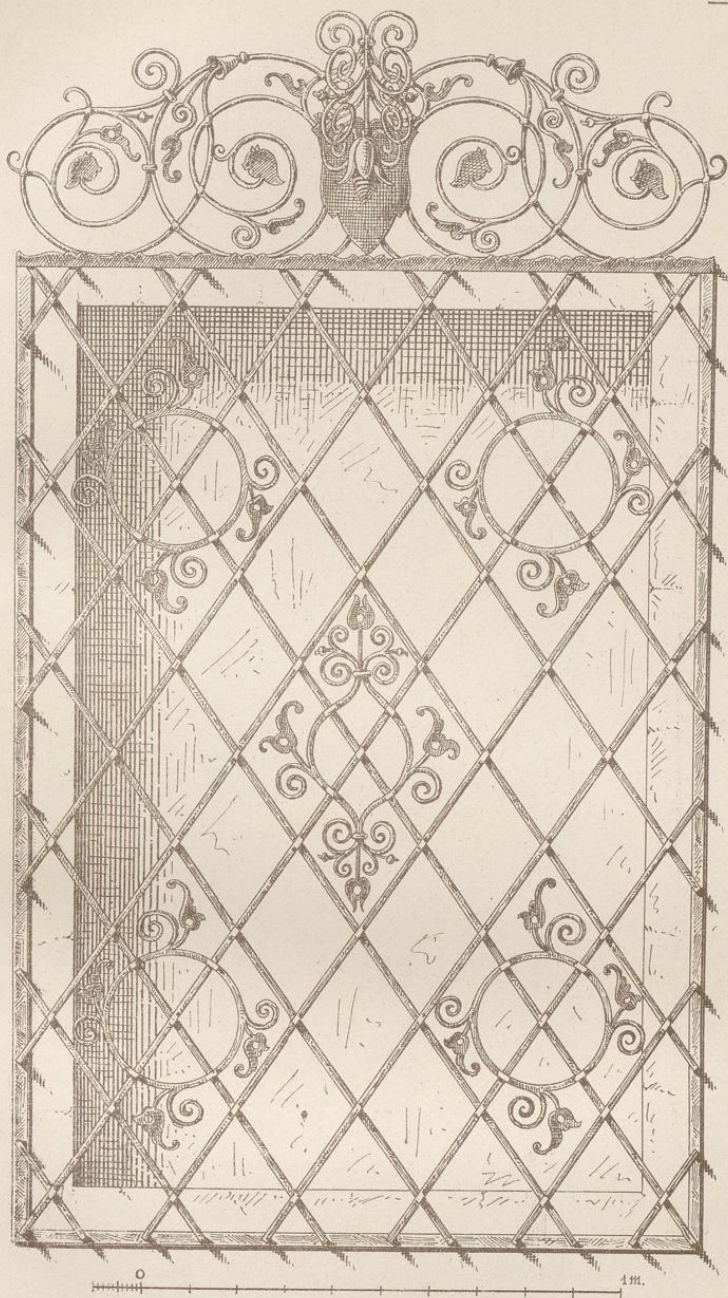


0 1 m.
J. P. Pankert

SCHRANK IM PRIVATBESITZ.



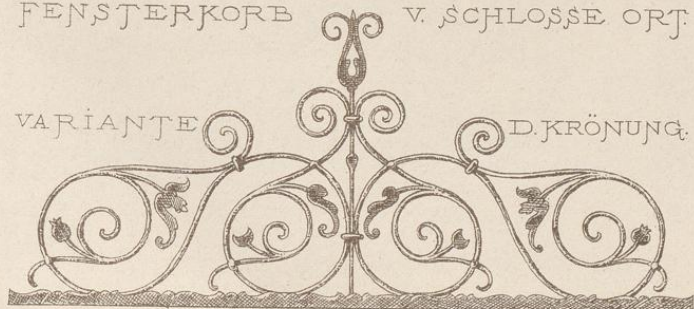
Franz Paucker



FENSTERKORB V. SCHLOSSE ORT.

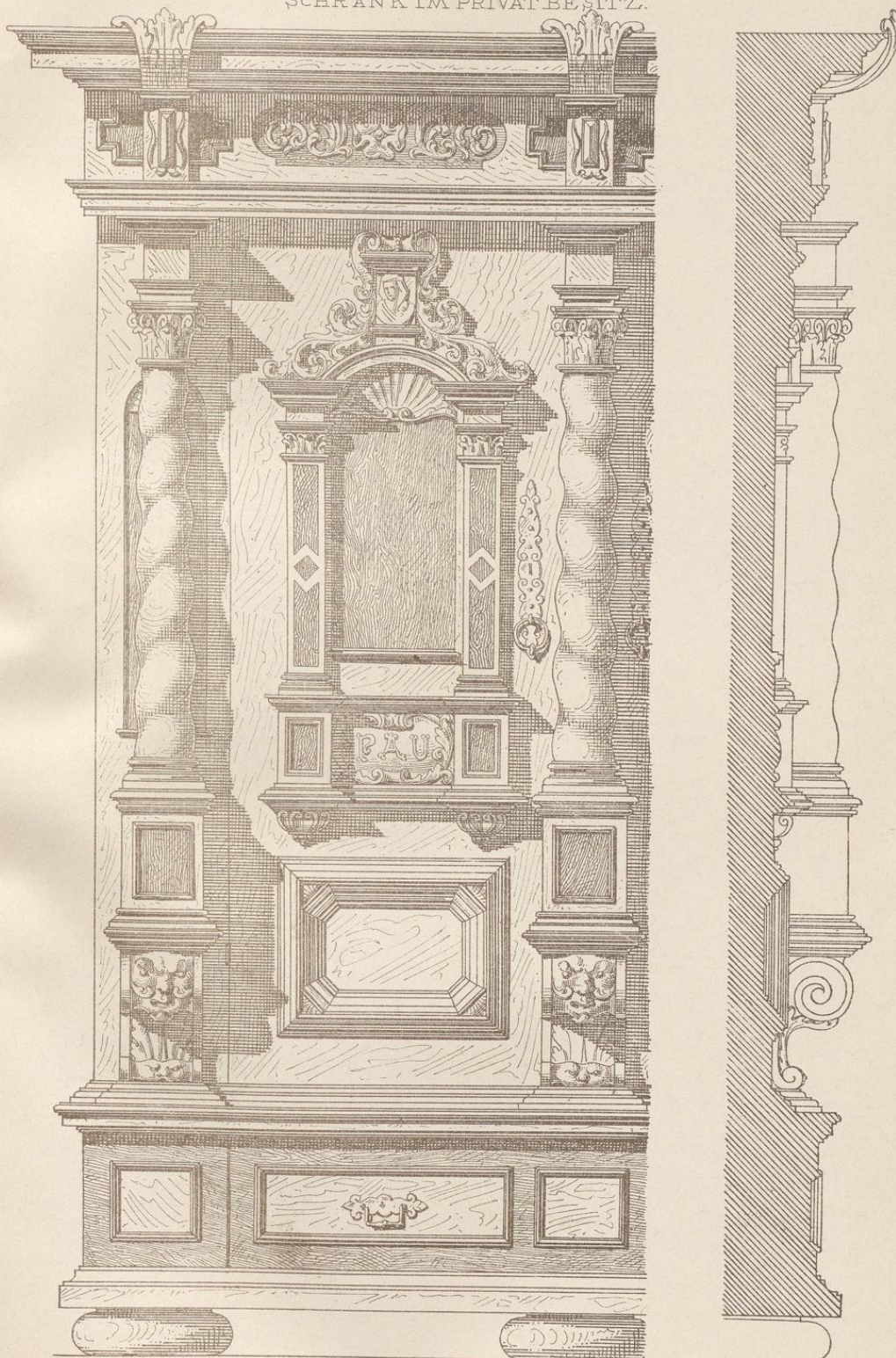
VARIANTE

D. KRÖNUNG.



J. P. P. P.

SCHRANK IM PRIVATBESITZ.



0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 563 564 565 566 567 568 569 570 571 572 573 574 575 576 577 578 579 580 581 582 583 584 585 586 587 588 589 590 591 592 593 594 595 596 597 598 599 600 601 602 603 604 605 606 607 608 609 610 611 612 613 614 615 616 617 618 619 620 621 622 623 624 625 626 627 628 629 630 631 632 633 634 635 636 637 638 639 640 641 642 643 644 645 646 647 648 649 650 651 652 653 654 655 656 657 658 659 660 661 662 663 664 665 666 667 668 669 670 671 672 673 674 675 676 677 678 679 680 681 682 683 684 685 686 687 688 689 690 691 692 693 694 695 696 697 698 699 700 701 702 703 704 705 706 707 708 709 710 711 712 713 714 715 716 717 718 719 720 721 722 723 724 725 726 727 728 729 730 731 732 733 734 735 736 737 738 739 740 741 742 743 744 745 746 747 748 749 750 751 752 753 754 755 756 757 758 759 760 761 762 763 764 765 766 767 768 769 770 771 772 773 774 775 776 777 778 779 780 781 782 783 784 785 786 787 788 789 790 791 792 793 794 795 796 797 798 799 800 801 802 803 804 805 806 807 808 809 810 811 812 813 814 815 816 817 818 819 820 821 822 823 824 825 826 827 828 829 830 831 832 833 834 835 836 837 838 839 840 841 842 843 844 845 846 847 848 849 850 851 852 853 854 855 856 857 858 859 860 861 862 863 864 865 866 867 868 869 870 871 872 873 874 875 876 877 878 879 880 881 882 883 884 885 886 887 888 889 890 891 892 893 894 895 896 897 898 899 900 901 902 903 904 905 906 907 908 909 910 911 912 913 914 915 916 917 918 919 920 921 922 923 924 925 926 927 928 929 930 931 932 933 934 935 936 937 938 939 940 941 942 943 944 945 946 947 948 949 950 951 952 953 954 955 956 957 958 959 960 961 962 963 964 965 966 967 968 969 970 971 972 973 974 975 976 977 978 979 980 981 982 983 984 985 986 987 988 989 990 991 992 993 994 995 996 997 998 999 1000

